

Abenteuer am Sonntag, 21. November 2021

Christkönig



Wenn Du momentan einen Spaziergang machst oder die Natur beobachtest, wirst Du feststellen: Alles ist gerade in einem Wandel begriffen. Die Blätter verfärben sich. Buntes Laub liegt auf dem Boden.



Es ist sehr still geworden. Man hört und sieht im Wald fast keine Vögel mehr. In manchen Gegenden gibt es dichten Nebel. Pflanzen wie Farne beginnen ganz langsam, braun zu werden.

Die Natur befindet sich in einem beständigen Kreislauf. Gerade verabschiedet sie sich in ihren Winterschlaf. Sie bereitet sich auf den ersten Schnee vor, um dann im Frühjahr mit neuer Kraft starten zu können.



Dieser Kreislauf der Natur ist ein ständiges Kommen und Gehen. Und auch wir selber sind als Menschen bei unserer Wanderung hier auf der Erde Teil der Natur. Wir wurden geboren und dürfen uns einmal im Herbst unseres Lebens auf einen neuen Frühling bei Gott im Paradies freuen.

Das Schöne dabei: Wir sind auf unserer Wanderung nie alleine, auch wenn das auf dem Bild vielleicht so aussieht. Denn es gibt immer jemanden, der mit uns und neben uns geht und mit dem wir uns unterhalten können. Und das ist sogar ein richtiger König: Jesus Christus!

Diesen König feiern wir einmal im Jahr mit einem eigenen kirchlichen Fest, dem Christkönigssonntag.

Dieses Fest ist heute und es gibt dazu im Evangelium ein Gespräch zwischen Jesus und Pontius Pilatus. Vielleicht hast Du schon mal von dem gehört? Das ist der wichtigste Römer, den es damals in der Heimat von Jesus gab.

Dieser Pilatus fragt Jesus: „**Bist du der König der Juden?**“ (Joh 18,33b). Und die Antwort von Jesus lautet: „**Du sagst es, ich bin ein König**“ (Joh 18,37). Er sagt dem Pilatus aber auch, ein ganz besonderer König zu sein: „**Mein Königtum ist nicht von dieser Welt**“ (Joh 18,36).

Aber woher kommt dann Jesus? Das kannst Du heute in den Lesungen hören. Da ist in der ersten Lesung von einem „**Menschensohn**“ die Rede, der mit den „**Wolken des Himmels**“ kommt (vgl. Dan 7,13b). Und diesem Menschensohn wurden „**Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. ... Sein Reich geht niemals unter**“ (Dan 7,14).

In der zweiten Lesung erfährst Du dann, wer dieser König ist: „**Jesus Christus ... ist der Erstgeborene der Toten, der Herrscher der Könige der Erde**“ (Offb1,5b), der uns zu einem Königreich gemacht hat. Er ist „**der Herrscher über die ganze Schöpfung**“ (Offb 1,8).

Ist das nicht toll, zum Reich eines solchen Königs zu gehören? Mehr noch: Wenn wir zu seinem Königreich gehören, sind wir sogar richtige Königskinder! Wir dürfen als Prinzessinnen und Prinzen mit ihm an der Seite durch die Welt gehen.

Deshalb sollten wir uns auch immer bewusst sein, wem unsere Schöpfung, wem die Natur mit ihrem ständigen Kreislauf, den wir gerade jetzt im Herbst so schön beobachten können, gehört: unserem König Jesus Christus.

Deshalb müssen wir unbedingt gut auf seine Schöpfung aufpassen, wir dürfen sie nicht kaputt machen.

Sind Dir auch schon mal Dinge aufgefallen, die sich jetzt im Herbst in der Natur verändern? Geh doch einfach selber mal auf Spurensuche.

Du kannst Dir auch überlegen, wie Du Tieren helfen kannst, damit sie gut durch den Winter kommen. Du könntest zum Beispiel bei Dir im Garten einen Unterschlupf für Igel bauen. Da reicht sogar ein schöner großer Laubhaufen.



Jetzt ist auch noch eine gute Zeit, ein Vogelhaus aufzustellen. Dann müssen unsere kleinen gefiederten Freunde im Winter nicht hungern.

Text und Fotos: Karl-Georg Michel

Tipps zur Gestaltung kleiner Feiern, Impulse oder weihnachtlicher Aktionen finden Sie unter folgendem Link: [2021_Ideen-zu-Weihnachten-und-Advent.pdf \(pastorale-grunddienste.de\)](https://pastorale-grunddienste.de/2021-Ideen-zu-Weihnachten-und-Advent.pdf)